

Pressemitteilung zur kantonalen Abstimmung!

Ja zur Thurgauer Kulturlandschaft

Am Ziel!

Wende in der Raumplanung in der Verfassung verankert!

Sternstunde für den Thurgau!

Das Thurgauer Stimmvolk hat heute an der Urne die Wende in der Raumplanung auf Verfassungsebene mit grossem Mehr verankert.

Weg vom ungebremsten Verschleiss an Kulturland hin zu einer intelligenten Raumplanung mit einer qualitativ hochstehenden Entwicklung nach innen und einer aktiven Siedlungserneuerung.

Mit einem klaren Volksentscheid wird nun den sehr vielen Akteuren in der Raumplanung eine klare Richtung vorgegeben und das Ziel und die Grenzen aufgezeigt, damit verbunden sind aber auch wieder mehr Freiheit und Eigenverantwortung!

- Der quantitative Schutz des Kulturlandes als Grundsatz verhindert wirksam, dass immer wieder neue Flächen im Grünen für die Überbauung mit meist eingeschossigen, oft untergenutzten Bauten und für das Erstellen von grossen oberirdischen Parkflächen freigegeben werden!
- Eine bessere Ausnützung der bestehenden Gebäude und der eingezonten Baulandparzellen und damit eine hochstehende Entwicklung nach innen wird zum Normalfall!
- Eine Erneuerung der vielfach veralteten Dorfkerne wird aktiv angegangen!

Die wirtschaftliche Entwicklung im Kanton wird damit weder behindert noch gebremst. Im Gegenteil, für das einheimische Gewerbe ergeben sich mit dieser Ausgangslage neue und interessante Möglichkeiten.

Die Mitglieder des Komitees danken dem Thurgauer Stimmvolk für diesen klaren Volksentscheid zur Verfassungsänderung. Eine Sternstunde für die weitgehend intakte Thurgauer Kulturlandschaft!

für das Präsidium

Josef Gemperle, Meisterlandwirt, Kantonsrat CVP, Fischingen

Toni Kappeler, Präsident ProNatura TG, Kantonsrat Grüne, Münchwilen

Andreas Guhl, Meisterlandwirt, Kantonsrat BDP, Oppikon

Alex Frei, Rechtsanwalt, Kantonsrat CVP, Eschlikon

Armin Eugster, Kantonsrat CVP, Bürglen

Christine Steiger, Berufsrichterin, Kantonsrätin SP, Steckborn